

## **Andacht zum fünfhundertfünfzehnten Montagsgebet am 19.1.2026**

Lied: Aus aller Blumen schönster Zier

### **I. Die christliche Ehe**

**V** Vernehmet, was der Völkerapostel über die christliche Familie schreibt:  
„Unsere Tage sind böse. Seid darum nicht unverständlich, sondern erkennt den Willen des Herrn. Seid einander untertan in der Furcht Christi. Die Frauen seien ihren Männern so ergeben, als ob sie dem Herrn selber Gehorsam leisteten. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie Christus, der Erlöser, das Haupt der Kirche ist. Wie die Kirche Christus untergeben ist, so seien auch die Frauen ihren Männern untertan in allem. Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie dahingegeben hat. So soll auch der Mann die Frau lieben wie seinen eigenen Leib. Ihr Kinder, gehorchet euern Eltern im Herrn. So erfüllt ihr Gottes Anordnung, der befohlen hat: Du sollst Vater und Mutter ehren. Es ist das erste Gebot mit einer Verheißung: Auf daß es dir wohl ergehe, und du lange lebest auf Erden. Ihr Väter, verbittert eure Kinder nicht, sondern erziehet sie in der Lehre und Zucht des Herrn“ (*Eph. 5, 17. 21-28; 6, 1-4*).

**A** Dank sei dir, Herr.

**V** Göttlicher Heiland Jesus Christus, du hast durch dein verborgenes Leben in Nazareth das Familienleben geheiligt und allen christlichen Familien ein leuchtendes Vorbild vor Augen gestellt. Du hast die Ehe in ihrer ursprünglichen, von Gott gewollten Reinheit und Unauflöslichkeit wiederhergestellt und sie in deiner Kirche zu einem heiligen Sakramente erhoben. Wie du selbst mit der Kirche, deiner hehren Braut, in heiliger, untrennbarer Lebensgemeinschaft vereint bist, so sind auch Mann und Frau im heiligen Sakramente der Ehe in einer heiligen und unauflöslchen Gemeinschaft miteinander verbunden, bis der Tod sie scheidet.

**A** Gib allen Eheleuten | die volle Erkenntnis der Pflichten ihres Standes | und eine treue, heilige Liebe.

**V** Bewahre sie vor dem Sturm der Leidenschaften, damit sie stets die heiligen Aufgaben ihres Standes vor Augen haben.

**A** Gib ihnen Sanftmut und weise Nachgiebigkeit, damit dein Friede unter ihnen walte.

**V** Gib ihnen reiche Gnade, ihre Kinder und Pflegebefohlenen durch Lehre und Beispiel, durch Milde und Strenge für dich zu erziehen.

A Laß sie stets eingedenk sein, | daß sie vor dir Rechenschaft ablegen müssen.

V Göttlicher Heiland, segne die Kinder. Gib, daß alle deinem Beispiele folgen, daß auch die erwachsenen Söhne und Töchter in Liebe und Ehrfurcht die Freude ihrer Eltern seien.

A Laß uns alle | dem Beispiele deiner heiligen Familie folgen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied: O, seid uns begrüßet, ihr heiligsten Namen

## II. Gebet und Arbeit

V Der Herr hat seine Wohnung geheiligt.

A Denn sie ist das Haus Gottes, | in dem sein Name angerufen wird.

V Herr Jesus Christus, du hast während deines verborgenen Lebens in Nazareth mit Maria und Josef den Geist des Gebetes gepflegt und deinen himmlischen Vater verherrlicht. Mehr als der Tempel zu Jerusalem verdient die arme Hütte, die du mit deinen Eltern bewohntest, ein Haus des Gebetes genannt zu werden.

A Laß auch in unsern Familien | den Geist der Frömmigkeit und Gottesfurcht herrschen.

V Gib, daß wir alle durch andächtiges Gebet täglich deinen Segen auf unser Tagewerk herabflehen und daß wir besonders durch die Übung des gemeinschaftlichen Gebetes uns deiner trostreichen Verheißung würdig machen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Sie sprachen: „Woher hat dieser die Weisheit und die Wunderkraft?

A Ist er nicht des Zimmermanns Sohn?“

V Jesus, allmächtiges Wort des Vaters, durch das alles erschaffen ist, du hast es nicht unter deiner Würde erachtet, mit Maria und Josef wie der Geringste der Menschen zu arbeiten. Du warst selbst ohne Sünde und hast doch die Mühsal der Arbeit auf dich genommen, wie sie dem Menschen seit dem Sündenfall auferlegt ist.

A Im Schweiß deines Angesichtes | hast du dein Brot gegessen.

V Stärke uns durch deine Gnade, daß wir niemals murren und klagen über unsere Mühen und Arbeiten, sondern daß wir alle Beschwerden in bußfertiger Gesinnung ertragen. Steh uns bei, daß wir stets mit guter Meinung und in gottgefälliger Weise die Pflichten unseres Standes

erfüllen, um den Vater zu verherrlichen, der uns die Kraft und Fähigkeit zur Arbeit gegeben hat, der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen.

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

**A** Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Jesus, Maria, Joseph

### III. Eltern und Kinder

**V** Jesus ging mit Maria und Josef hinab nach Nazareth und war ihnen untertan.

**A** Der Sohn Gottes war Menschen gehorsam.

**V** Jesus, du wesensgleicher Sohn des himmlischen Vaters. Du regierst die ganze Welt und gebietest allen Engelchören; dennoch wolltest du in deinem Leben hier auf Erden deinen Eltern untertan sein, um allen Menschen ein vollkommenes Beispiel des Gehorsams zu geben.

**A** Stärke uns durch deine Gnade, | damit wir allezeit deinem Beispiel folgen.

**V** Segne alle Sorgen und Mühen der Eltern bei dem schweren Werke der Erziehung. Behüte unsere Jugend vor dem Bösen, stärke sie in den Gefahren, die ihr der Teufel und die Welt bereiten. Gib, daß sie ihren Glauben und ihre Unschuld bewahre. Laß das heilige Band der Liebe alle Glieder unserer Familien umschlingen, auf daß Sanftmut und Geduld, Friede und Eintracht unter uns wohnen und einer den andern durch sein gutes Beispiel in der Tugend befestige. Führe uns durch alle Prüfungen des irdischen Lebens glücklich zum himmlischen Vaterlande, wo wir dich zugleich mit Maria und Josef in unaussprechlicher Herrlichkeit schauen werden, der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen.

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

**A** Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied: O Jesus, Ehre, Preis und Dank

### IV. Schlußgebet

**V** Himmlischer Vater, in dem Hause zu Nazareth zeigst du uns eine Familie, die ganz nach deinem Wohlgefallen lebte und die du darum mit allen Gnaden und mit himmlischem Segen überhäuft hast.

**A** Gib, | daß wir nach diesem Vorbilde leben | und so deines Segens würdig werden.

V Verleihe uns die Gnade, daß unsere Familien sich aufbauen auf dem Fundamente des Glaubens, des alleinseligmachenden Glaubens an dich und an den, den du gesandt hast, Jesus Christus.

A Denn das ist das ewige Leben.

V Erhalte und stärke in unseren Familien ein heiliges, lebendiges Gottvertrauen. Dann mögen „Berge wanken und Hügel erzittern, aber deine Barmherzigkeit wird nicht von uns weichen.

A Und der Bund deines Friedens wird nicht erschüttert werden“ (*Isaias 54, 10*).

V Laß in unseren Familien eine reine, heilige Liebe erblühen, jene Liebe, die langmütig ist und gütig und nicht eifersüchtig, die nicht unschicklich handelt und nicht das Ihre sucht; die sich nicht erbittern läßt und Böses nicht nachträgt; die nicht Freude hat am Unrecht, aber Freude an der Wahrheit; die alles trägt, alles glaubt, alles hofft, alles duldet (*1 Kor. 13, 4-7*).

A Herr, | schenke uns diese Liebe, | die niemals aufhört.

V Besonders bitten wir dich, allmächtiger Gott, gib allen, die du zum heiligen Ehestande berufen hast, die Gnade, daß sie die Herzensreinheit bewahren und rein und heilig vor deinen Altar treten; denn auch hier gilt das Wort des heiligen Apostels Paulus: „Ist die Wurzel heilig, dann sind es auch die Zweige“ (*Röm. 11, 16*).

A Wie schön ist ein keusches Geschlecht im Tugendglanze, | bei Gott und den Menschen steht es in Ehren (*Weish. 4, 1*).

V Ewig triumphiert es mit der Siegeskrone

A Und empfängt den Preis | für die Kämpfe unbefleckter Reinheit (*Weish. 4, 2*).

V Herr, erhöre mein Gebet

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, gib, daß die, die hier auf Erden durch die Bande der Familie vereinigt sind, sich einst wiedersehen im Lichte der ewigen Klarheit. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Zum Trost und Heil in aller Not

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Mein Testament soll sein am End'